

Rassekätzchen ohne Papiere besonders günstig....oder: Warum sollte ich eine Rassekatze mit Papieren vom seriösen Züchter kaufen?

Ein scheinbar rassereines Kätzchen ohne Papiere mit 8 Wochen für „nur“ 200,- Euro scheint ein echtes Schnäppchen, wenn man bei einem seriösen Züchter für ein 12 oder 16 Wochen altes Kätzchen mindestens 500,- bis 600,- Euro bezahlen soll.

Aber ist es wirklich so „günstig“???

1) Mit 8 Wochen ist ein Kätzchen zwar alt genug, um selber zu fressen und manchmal auch, um zuverlässig aufs Klöchen zu gehen, aber die Sozialisierung über die Mutter, Geschwister und sonstige kätzische Verwandte ist noch lange nicht abgeschlossen. Dazu gehört – wie bei einem Menschenkind auch – mehr, als nur Essen und aufs Klo gehen können. Wie verhalte ich mich in einer Katzengruppe, wie in ungewohnten Situationen im alltäglichen Leben, wie beim Weg zum Tierarzt und noch vieles mehr. All dies lernt das Kätzchen erst, wenn es älter als 8 Wochen ist.

2) Mit 8 Wochen kann ein Kätzchen höchstens nur einmal geimpft sein, wenn überhaupt – alles andere macht keinerlei Sinn und auch Impfungen kosten Geld, die Sie auf die 200,- Euro drauf rechnen müssen. Schauen Sie ruhig genau in den Impfpass und lassen sich erklären, was dort steht – wenn Sie einen Impfpass zu Ihrem „Schnäppchen“ bekommen.

3) „Einen Stammbaum brauche ich doch nicht!“ – Doch, am Ende brauchen Sie den Stammbaum, denn nur er belegt, dass das Kätzchen wirklich rasserein ist. Ansonsten kann sich durchaus der nette Nachbarskater verewigt haben und Sie bezahlen viel Geld für ein Mixkätzchen, von dem jemand behauptet, es sei rasserein. Nur diese Rassereinheit ist auch der Garant für das typische Aussehen und den typischen Charakter einer Rassekatze, welches Beides leider durch Fremdeinkreuzungen sehr schnell verloren geht.

4) Ferner belegt der Stammbaum, dass sich der Züchter Kontrollen eines Vereins unterwirft und seine Mutterkatzen nicht als Gebärmaschinen missbraucht werden.

5) Und noch viel wichtiger: Ein zu hoher Inzucht- und Inzestgrad beim Katzenkind wird durch die Vereinskontrolle vermieden, denn - genau wie beim Menschen - können diese zu engen Verpaarungen schuld an einem schlechten Immunsystem und anderen Erkrankungen sein.

6) Die Kosten für einen Stammbaum betragen lediglich 15,- bis 30,- Euro, teuer ist also nicht der Stammbaum an sich, sondern die durch ihn ausgelösten und sicher gestellten Kontroll- und Schutzfunktionen.

7) Wurde Ihr Kätzchen entwurmt? Auch wenn scheinbar keine Würmer zu sehen sind, machen prophylaktische Entwurmungen durchaus Sinn, da über die Mutter auch scheinbar „unsichtbar“ Wurmeier an die Katzenkinder mit der Muttermilch weiter gegeben werden können. Entwurmungen kosten auch wieder Geld – das sie auf Ihren Kaufpreis aufschlagen sollten, wenn Ihr Kätzchen noch nicht entwurmt wurde.

8) Ein Kätzchen fängt mit 8 Wochen an, so richtig wie ein Scheunendrescher zu fressen – jetzt werden die Kätzchen im Unterhalt erst mal teuer. Ein seriöser Züchter ist gewillt, dieses Futter und das dementsprechende Streu zu investieren, damit das Kätzchen weiter bei seiner Familie gut sozialisiert werden kann. Nehmen Sie das Kätzchen mit 8 Wochen zu sich, bezahlen Sie diese Hochphase der Futtermittelnutzung aus Ihrer Tasche!

9) Seriöse Züchter packen meistens Startpakete für ihre Katzenkinder, um den Kleinen den Umzug im Alter von 12 (bis 16) Wochen so einfach wie möglich zu machen – im Kaufpreis inklusive ist also die Sorgenfreiheit, dass das Kätzchen nicht wegen zu schneller Futterumstellung womöglich Bauchweh und Durchfall bekommt.

10) Ein guter Züchter steht Ihnen und dem kleinen Samtpfötchen sozusagen rund um die Uhr mit Rat und Tat zur Seite, ein kostenloser Service – aber unbezahlbar!

11) Kurz zusammengefasst: Momentan scheinbar viel gespartes Geld kann später sehr teuer werden. Lieber ein wenig länger sparen und am Anfang mehr bezahlen, aber dafür gute Betreuung durch den Züchter und ein gut sozialisiertes Kätzchen mit einer glücklichen Kindheit.

Sollten Ihnen diese Gründe alle noch nicht reichen, kaufen Sie ruhig ein billiges Schnäppchen ohne Papiere – aber sagen Sie bitte nie mehr „wenn ich das gewusst hätte“, wie es leider schon viele vor Ihnen getan haben, die im Vorfeld nicht so ausführlich informiert wurden!

[Dieser Text soll keine Katzenkinder verkaufen – er soll lediglich aufklären, damit mehr Menschen mehr Wissen und Verständnis bekommen zugunsten unserer samtpfötigen Freunde. Ein Text, der Ihnen ersparen soll, womöglich aus eigener leidvoller Erfahrung irgendwann sagen zu müssen „Hätte ich das gewusst, dann...“

Viel Erfolg auf der Suche nach dem passenden kätzischen Mitbewohner!